Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 132. Samstag, den 8. Juni 1912. 27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Rebpflanzungen in hiesiger Gemarkung werden auf die Schädlichkeit des an den Reben vorkommenden Pilzes Peronospora viticola Falscher Mehltau genannt, aufmerksam gemacht.

Derselbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch schon im Juli auf und macht sich dadurch bemerklich, daß auf der Oberseite der Rebenblätter gelblich verschwommene Flecken entstehen, welche in ihrer Ausdehnung schnell zunehmen und nach und nach braun werden. Die mit dem Pilz behafteten Blätter fallen rasch ab, wodurch die Reife der Trauben verhindert wird. Auch die Beeren selbst werden vom Pilze ergriffen und schrumpfen dann ein.

Eine Wandtafel mit Beschreibung und Abbildung des Pilzes ist im Rathaus, vor Zimmer Nr. 44, ausgehängt.

Ein vorzügliches Mittel gegen die Peronospora besitzt man in dem Bespritzen der Rebstöcke mit einer Lösung, die aus 3 Kilogramm frisch gebranntem Kalk und 2 Kilogramm Kupfervitriol in 100 Liter Wasser besteht. Man hängt das Kupfervitriol in einem Säckchen über Nacht in einen Teil des Wassers, damit es sich auflöst, und löscht mit einem andern Teil des Wassers den Kalk ab, um dann beide Lösungen nach dem Erkalten des Kalkwassers mit dem Reste der gelassenen Wassermenge zu vermischen. Diese bläuliche Flüssigkeit sollte entweder vor oder sogleich nach der Blüte angewendet und 4 Wochen darauf von neuem gebraucht werden. Das Mittel wirkt präservativ und hält die Krankheit von den Reben ab. Darum sollte man mit dem Bespritzen nicht warten, bis sich der Pilz bereits bemerkbar macht. Gute Spritzen sind diejenigen von Allweiler in Radolfszell (Baden) und von Vermorel in Villefranche (Rhône) in Frankreich.

Sind die Triebe und Blättchen der Reben noch sehr jung, so nehme man zum ersten Bespritzen der Vorsicht halber die doppelte Menge Wasser, auch vermeide man es, bei vollem Sonnenscheine zu arbeiten. Ein drittes Bespritzen im August wird nur bei besonders heftigem Auftreten des Pilzes nötig sein.

Wiesbaden, den 7. Juni 1912.

34681 **Der Magistrat.**

Bei den örtlichen Prüfungen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wasserverschlüsse unter den Küchenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleisyphons, ungesäumt gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsschädlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Fäulnis übergehenden Stoffen, ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wasserverschlüsse unter den Spülsteinen und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1—2 mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettanlage zu lösen, stellt man unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem andern geeigneten Werkzeug, die am tiefsten Punkte des Wasserverschlusses angebrachte Schraube und leitet durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubenöffnung gieße man eine genügende Menge heißes Wasser in die Ablauföffnung des Spülsteins oder Ablaufbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wasserverschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der unter den Wasserverschluß gestellten Eimer schütte man in das Klosett.

Wiesbaden, 5. Juni 1912.

34726 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

Der Tapezierer **Philipp Veldenz**, geboren am 21. Juli 1881 zu Simsbofen, und dessen Ehefrau Katharine geb. Pehl, geboren am 2. Dezember 1882 zu Wiesbaden, entziehen sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 4. Juni 1912. 34680

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes in der Woche vom 31. Mai bis einschließlich 6. Juni 1912 folgende:

		Preis von	bis
Fourage.			
Heu	100 kg	23 —	23 20
Stroh	100 kg	5 20	5 60
Gras	100 kg	7 20	8 60
Viktualien.			
Butter	1 kg	2 70	2 90
Kochbutter	1 kg	2 60	2 70
Landbutter	1 kg	2 60	2 70
Frische Eier	1 St.	— 09	— 09
Kocheier	1 St.	— 07	— 08
Handkäse	1 St.	— —	— —
Harzerkäse	100 St.	4 50	6 50
Weißkäse	100 St.	4 —	5 —
Kartoffeln	100 kg	8 —	12 —
Gelbe Rüben	1 kg	— 09	— 12
Zwiebeln	50 „	7 —	7 50
Knoblauch	1 „	— 16	— 20
Meerrettich	1 „	— 50	— 60
Rote Rüben	1 „	— —	— —
Weiße Rüben	1 „	— 40	— 40
Gelbe Rüben	1 Gbd.	— 20	— 20
Kl. gelbe Rüben	1 „	— —	— —
	1 „	— 06	— 07
Rettich	1 St.	— 08	— 10
Treibrettich	1 Gbd.	— 08	— 10
Radieschen	1 Gbd.	— 03	— 04
Spargel	1 kg	1 30	1 40
Suppenspargel	1 „	— 70	— 80
Schwarzwurzel	1 kg	— —	— —
Meerrettich	1 St.	— 20	— 30
Petersilie	1 kg	— 50	— 50
Lauch	1 St.	— 04	— 05
Sellerie	1 „	— 20	— 20
Kohlrabi	1 kg	— 08	— 10
Feldgurken	1 St.	— —	— —
Treibgurken	1 St.	— 30	— 40
Tomaten	1 kg	— 80	1 —
Zuckerschoten	1 kg	1 00	1 10
Weißkraut	1 St.	— 20	— 25
Weißkraut	1 kg	— —	— —
Rotkraut	1 St.	— —	— —
„	1 „	— —	— —
Wirsing	1 „	— 20	— 25
Blumenkohl (hiesiger)	1 „	— 30	— 60
Blumenkohl (ausländisch.)	1 „	— —	— —
Rosenkohl	1 kg	— —	— —
Grünkohl	1 kg	— —	— —
Römischkohl	1 kg	— 14	— 16
Kopf-Salat	1 St.	— 04	— 06
Endivien	1 St.	— —	— —
Spinat	1 kg	— 28	— 30
Sauerampfer	1 kg	— 50	— 60
Lattich-Salat	1 kg	— —	— —
Feld-Salat	1 kg	— —	— —
Kresse	1 kg	— 50	— 60
Artischoke	1 St.	— 40	— 50
Rhabarber	1 kg	— 20	— 24
Eßäpfel	1 kg	— 80	1 —
Kochäpfel	1 kg	— 60	— 80
Eßbirnen	1 kg	— —	— —
Kochbirnen	1 „	— —	— —
Quitten	1 kg	— —	— —
Kirschen	1 „	— 60	1 —
Herzkirschen (rheinische)	1 „	— 60	1 10
Apfelsinen	1 St.	— 8	— 12
Zitronen	1 „	— 5	— 8
Bananen	1 St.	— 10	— 15
Kastanien	1 kg	— —	— —
Walnüsse	1 kg	— —	— —
Haselnüsse	1 kg	— —	— —
Weintrauben (südländische)	1 „	— —	— —
Stachelbeeren	1 kg	— 36	— 40
Gartenerdbeeren	1 „	1 60	2 60
Walderdbeeren	1 l	1 40	1 60
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	2 60	3 40
Hecht, lebend	1 kg	2 40	2 80
Karpfen, lebend	1 kg	2 40	3 —
Schleien, lebend	1 kg	3 —	3 20
Barsche, lebend	1 kg	1 50	1 80
Bachforellen, lebend	1 kg	8 —	9 —
Backfische, lebend	1 kg	— 50	— 80
Hummer, lebend	1 kg	6 50	7 —
Krebse	1 kg	5 —	7 —
Schellfische	1 kg	— 70	1 20
Bratschellfische	1 kg	— 50	— 80
Kabeljau	1 kg	— 60	1 20
(Stockfisch gewäss.)	1 kg	— 60	— 70
Salm	1 kg	7 —	8 —
Seehecht	1 kg	— 80	1 20
Zander	1 kg	2 —	3 —
Lachsforellen	1 kg	3 —	4 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 50	1 —
Blaufelchen	1 kg	— —	— —
Heilbutt	1 kg	1 80	2 40
Steinbutt	1 kg	2 00	3 00
Schollen	1 kg	— 70	1 40
Seezunge	1 kg	3 00	4 —
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 20	1 60
Grüner Hering	1 kg	— —	— —
Hering, gesalzen	1 St.	— —	— —
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	8 00	9 50
Truthahn	1 St.	— —	— —
Truthuhn	1 St.	— —	— —
Ente	1 St.	4 00	4 50
Hahn	1 St.	1 50	2 —
Huhn	1 St.	2 50	3 —
Masthuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	3 25	3 50
Kapaunen	1 St.	2 50	3 50
Tauben	1 St.	— 80	— 85
Feldhuhn, alt	1 St.	— —	— —
Haselhühner	1 St.	— —	— —
Birkhühner	1 St.	— —	— —
Schneehühner	1 St.	— —	— —
Fasanen	1 St.	3 —	4 —
Wildenten	1 St.	— —	— —
Reh-Rücken	1 St.	10 —	12 —
Reh-Keule	1 St.	7 —	9 —
Reh-Vorderblätter	1 St.	2 —	2 50
Wildragout	1 kg	— —	— —
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 80	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 60	1 80
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 60
Schweinefleisch	1 kg	1 80	2 20
Kalbfleisch	1 kg	1 70	2 20
Hammelfleisch	1 kg	1 70	2 20
Schaffleisch	1 kg	— —	— —
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 —
Solperfleisch	1 kg	1 90	2 —
Schinken roh mit Knoch.	1 kg	2 —	2 20
Schinken geräuch. i. Ausschn.	1 kg	4 —	4 40
Schinken gekocht	1 kg	4 —	4 40
Speck geräuchert	1 kg	1 80	2 10
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	— —	2 —
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 —	2 20
Bratwurst	1 kg	2 —	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 70	1 80
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	1 20	1 60
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 40	1 40
Getreide, Mehl und Brot ꝛc. Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	23 50	25 50
Roggen	100 kg	20 50	21 50
Gerste	100 kg	23 —	23 —
Erbsen zum Kochen	100 kg	46 —	50 —
Speisebohnen	100 kg	38 —	44 —
Linsen	100 kg	36 —	44 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	33 50	34 50
Weizenmehl Nr. I	100 kg	30 50	32 50
Weizenmehl Nr. II	100 kg	29 50	30 50
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	28 —	28 50
Roggenmehl Nr. I	100 kg	26 —	26 50
Ladenpreise.			
Erbsen zum Kochen	1 kg	— 48	— 60
Speisebohnen	1 kg	— 44	— 56
Linsen	1 „	— 48	— 80
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 40
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 36
Gerstengraupe	1 kg	— 46	— 64
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 64
Haferflocken	1 kg	— 50	— 60
Java-Reis mittlerer	1 kg	— 40	— 80
Java-Kaffee, mittlerer roh	1 kg	2 40	3 20
„ gelb. gebr.	1 kg	3 20	4 20
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbrot)	0,5 kg	— 18	— 19
„	1 Laib	— 44	— 50
„ (Rundbrot)	0,5 kg	— 16	— 18
„	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, ein Wasserweck		— 03	— 03
„ ein Milchbrot		— 03	— 03

Wiesbaden, den 5. Juni 1912.

34597 **Städt. Akziseamt.**

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 10. Juni 1912 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Zeitschrift f. Bücherfreund. Neue Folge. Jahrg. 3, Hälfte 2. Leipzig 1912.

Ludwig Uhlands Sammelband fliegender Blätter aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Herausg. v. E. K. Blümmel. Straßburg 1911.

Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart. Bd. 255—258. Tübingen 1911 u. 1912.

Förster, W., Autorität und Freiheit. Kempten 1910. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Eusebius, Band 4 u. 5. Herausg. von E. Klostermann, Leipzig 1906 u. 1911.

Smiles, S., Der Charakter. A. 6. Leipzig 1900.

Ethische Kultur. Jahrg. 19. Berlin 1911. Gesch. von Herrn Rentner Weddigen.

Tittel, K., Kriegsspiele. Anleitung zu Felddienstübungen der Jugend. Leipzig 1912.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrg. 1911. Berlin 1911.

Baillet, L., Les miniatures du „Scivias" de saints Hildegarde conservé à la bibliothèque de Wiesbaden. Paris 1912. Gesch. v. Verfasser.

Repertorium für Kunstwissenschaft. Bd. 34. Berlin 1911.

Rheinlande. Bd. 19—21. Düsseldorf 1910 und 1911.

Fressel, R., Das Ministerialenrecht der Grafen von Tecklenburg. Münster 1907.

Uebersicht der gesamten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur. Jahrg. 43. Berlin 1911.

Lohmeyer, K., Das Hofrecht und Hofgericht des Hofes zu Loen. München 1906.

Ficker, J., Vom Reichsfürstenstande. Bd. 1. Innsbruck 1861.

Reichsgesetzblatt. Berlin 1911.

Ottel, Klem., Die Technik des Welthandels. Aufl. 4. Band 1 u. 2. Wien 1912.

Wagner, A., Grundlegung der politischen Oekonomie. Teil 1. Bd. 1 u. 2. Aufl. 3. Leipzig 1892 u. 1894.

Statistik des Deutschen Reichs. Bd. 244 u. 248. Berlin 1911. Geschenk vom Kaiserlichen Statistischen Amt zu Berlin.

Der diplomatische Ursprung des Krieges von 1870/71. Bd. 1—3. Berlin 1910.

Kromayer, J., Antike Schlachtfelder. Bd. 3 (Italien und Afrika). Berlin 1912.

Regensberg, F., 1870/71. Der Deutsch-französische Krieg. Band 3. Stuttgart 1912.

Burckhardt-Biedermann, Th., Die Kolonie Augusta Raurica, ihre Verfassung und ihr Territorium. Basel 1910.

Virchow, R., Der Gräberfund von Koban. Berlin 1883.

Prähistorische Zeitschrift. Band 3. Leipzig 1911.

Historische Vierteljahrsschrift. Jahrg. 14. Leipzig 1911.

Stocker, F. A., Vom Jura zum Schwarzwald. Bd. 1—3. Aarau o. J.

Thüringische Geschichtsquellen. Band 6 Teil 1, Bd. 7 Teil 1 u. 2 und Band 9. Jena 1888—1905.

Archieven der ridderlyke duitsche orde door Jonkher J. J. de Geertof Oudegein. Band 1 u. 2. Utrecht 1871. Gesch. von Herrn Oberstleutnant E. Auer von Herrnkirchen.

Posse, O., Die Siegel der Deutschen Kaiser und Könige von 751—1806. Band 3 (1493 bis 1711). Dresden 1912.

Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 76. Hannover 1911. Gesch. von dem Königl. Preussischen Unterrichtsministerium zu Berlin.

Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. Band 32. München 1911.

Beiträge zur Hildesheimischen Geschichte. Bd. 1—3. Hildesheim 1829—1830.

Schneider, Ph., Aus Flörsheims Vergangenheit. Flörsheim 1911. Gesch. vom Verfasser.

*Hotz, W., Die Flurnamen der Grafschaft Schlitz. Darmstadt 1910.

Bac, F., Vieille Allemagne. Paris 1906. Gesch. von einem Ungenannten.

Miethe u. Hergesell, Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Berlin 1911.

Kirchhoff, A., Darwinismus, angewandt auf Völker und Staaten. Herausgegeben von W. Ule. Halle 1910.

Meyer-Elbing, Wiesbaden, Schlangenbad etc. Berlin 1912. Gesch. vom Verfasser.

Graf Stillfried-Alcántara u. B. Kugler, Friedrich Wilhelm III., König v. Preussen. Leipzig o. J. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spielmann.

Förster, W., Prinz Friedrich Karl von Preussen. Band 2. Stuttgart 1910.

Hirth, F., Johann Peter Lyser der Dichter, Maler, Musiker. München 1911.

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler. Herausgegeben von U. Thieme, Leipzig 1912.

Wilhelm und Karoline von Humboldt in ihren Briefen. Bd. 5. Berlin 1912.

Metz, A., Friederike Brion. Eine neue Darstellung der Geschichte in Sesenheim. München 1911.

Smiles, J., George Moore, ein Kaufmann und Menschenfreund. Gotha 1882.

Prutz, Hans, Bismarcks Bildung, ihre Quellen und ihre Aeusserungen. Berlin 1904.

Houben, H. H., Jungdeutscher Sturm und Drang. Leipzig 1911.

Mathies, K., Sterne. Ein Leben in Liedern. Frankfurt a. M. 1911. Geschenk von Herrn Dr. Liesegang.

Hoffmann, E. T. A., Sämtliche Werke. Historische kritische Ausgabe. Bd. 6. München 1912.

Hauptmann, Karl, Einhart, der Lächler. Band 1 u. 2. Berlin o. J.

Taylor, G., Klytia. Historischer Roman. A. 7. Leipzig 1909.

Schussen, W., Vinzenz Faulhaber. Stuttgart 1907.

Schaffner, J., Irrfahrten. Berlin 1905.

Stegmann, H., Stille Wasser. Stuttg. 1899.

Spielmann, K., Gisela Brömser von Rüdesheim. Rüdesheim, Fischer u. Metz 1911.

Revue Bleue. Revue politique et littéraire Année 48. Semest. 2. Paris 1810.

Caballero, F., Cuativ novelas. Leipzig 1866. Gesch. von den Erben des Herrn Prof. Ammann.

Bayle, P., Pensées diverses sur la comète. Paris 1911.

Strindbergs Werke. Deutsche Gesamtausgabe. Abt. 6, Bd. 4 u. 5. München 1908.

De Gids, Jahrgang 75. Deel 1 u. 2. Amsterdam 1911. Gesch. von Herrn Rentner A. Mayer.

Riecke, E., Lehrbuch der Physik. Bd. 1. A. 5. Leipzig 1912.

Stridde, H., Allgemeine Zoologie. Stuttgart 1912.

Lampert, K., Die Welt der Organismen. Leipzig 1909. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spielmann.

Dammer, U., Unsere Blumen und Pflanzen im Zimmer. Leipzig 1912. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Lehmann, H., Die Kinematographie, ihre Grundlagen und ihre Anwendungen. Leipzig 1911. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Ziehn, G., Hydraulische Turbinen. A. 2. Strelitz 1912.

Reblaus-Gesetze. A. 2. Zusammengestellt von A. Schaller. Berlin 1912.

Zeitschrift für Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im preussischen Staate Bd. 21—32. Berlin 1875—1884. Gesch. vom Königl. Preuss. Ministerium für Handel u. Gewerbe zu Berlin.

Geisenheimer Mitteilungen über Obst- und Gartenbau. Bd. 25 u. 26. Wiesbaden 1910 u. 1911.

Allgemeine Weinzeitung. Jahrg. 27. Wien 1910.

Gerlach, G., Wirtschaftliche Entwicklung des Eisenhüttenwesens an der Lahn und Dill im 19. Jahrhundert. Stuttgart 1911.

Kohl, Vorschriften der Bau- und Feuerpolizei im Regierungsbezirk Wiesbaden. A. 3. Wiesbaden, P. Plaum o. J.

Eulenburg, A., Realencyklopädie der gesamten Heilkunde. Band 35. Berlin 1911.

Zentralblatt für Bakteriologie. Abt. 1 Band 60. Originale; Abt. 2. Generalregister zu Band 21—30. Jena 1911.

Zeitschrift für Ohrenheilkunde. Band 63. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911.

Schumburg, W., Die Tuberkulose. A. 2. Leipzig 1912. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Archiv für Dermatologie etc. Bd. 110. Wien 1911.

Archiv (Pflügers) für die gesamte Physiologie. Register zu Band 71—140. Bonn 1911.

Ergebnisse der Physiologie. Jahrgang 11. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911.

Wiener klinische Wochenschrift. Bd. 24. Wien 1911.

Berliner klinische Wochenschrift. Bd. 48 Teil 1. Berlin 1911.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Rambach.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Gemeindefeldhüters wird am 1. Juli d. Js. frei und ist neu zu besetzen. Bewerbungen um diese Stelle mit Gehaltsansprüchen sind innerhalb 8 Tagen, mithin spätestens bis zum 12. Juni d. Js., bei dem Gemeindevorstand schriftlich anzubringen.

Rambach, den 5. Juni 1912. 34780

Der Bürgermeister: Morasch